

STADT SINJ

Reiseführer



- 2 ALLGEMEINES**
- 4 VERANSTALTUNGEN**
- 8 SEHENSWÜRDIGKEITEN**
- 20 MUSEEN**
- 26 GALERIEN**
- 28 GASTRONOMIE**
- 32 SPORT**
- 40 UNTERKUNFT**
- 43 INFORMATIONEN**
- 44 STADTPLAN**



UNIMEDIA/DARIO BAJURIN



**TOURISMUSVERBAND
DER STADT SINJ**



TOURISMUSVERBAND DER STADT SINJ
Put Petrovca 12, 21 230 Sinj
Telefon: +385 (0)21 826 352
Fax.: +385 (0)21 660 360
Arbeitsstunden: Montag bis Freitag
8.00 — 16.00 Uhr
www.visitsinj.hr
e-mail: info@visitsinj.hr

Impressum

Stadt Sinj, Reiseführer
Verlag: Tourismusverband der Stadt Sinj
Für den Verlag: Monika Vrgoč
Textvorbereitung: Anđela Šuste
Konzept und Layout: Jelena Bilić
Fotos: Ante Gašpar, Ivan Alebić, Branko Čović,
Filip Ratković, Boris Filipović Grčić,
Zoran Vejić, Kristina Vlakić, Monika Vrgoč
Unimedia/Dario Bajurin,
Archiv des Tourismusverbandes der Stadt Sinj, Archiv
des Museums der Cetiner Region,
Archiv Orvas d.o.o.,
Archiv der Gesellschaft der Alkarer Ritter
Erstellung des Stadtplans: Kabiri savjetovanja d.o.o.
Druck: Kerschoffset, Zagreb, 2021

Der Autor vom Titelbild ist Ante Gašpar.

STADT SINJ

Reiseführer



UNIMEDIA/DARIO BAJURIN



GESCHICHTE

Archäologische Funde bezeugen eine Besiedlung der Gegend rund um den Fluss Cetina noch in prähistorischer Zeit. Eine Vielzahl von Funden aus der Endphase der Kupferzeit bis zur Mitte der Bronzezeit lässt sich in die sogenannte Cetiner Kultur einordnen. In der Bronzezeit kommen die Ureinwohner dieses Lebensraumes, die Angehörigen des illyrischen Stammes der Delmaten, deren Entwicklung bis zum Erscheinen der Römer Bestand hat.

Die Delmaten haben lange Widerstand gegen die römischen Besatzer geleistet, jedoch wurden viele Aufstände in Blut ertränkt. Nach dem Untergang des Römischen Reiches häufen sich barbarische Plünderungen. Zu Beginn des 7. Jahrhunderts wandern die ersten Kroaten aus Weiß-Kroatien und besiedeln das Gebiet Dalmatiens. Da formieren sich die ersten kroatischen Fürstengebiete, später auch das Königreich, während Sinj als Sitz des Cetiner Verwaltungsbezirks dient. Mit Erstarken der Fürste formiert sich der Cetiner Fürstenbezirk, welcher zunächst dem Fürstentum der Šubići unterliegt, seit 1345 den Fürsten Nelipić. 1513 gelangt Sinj in türkische Hände bis es 1686 unter die Herrschaft Venedigs fällt. Die Türken versuchen danach erneut Sinj zu erobern. 1715 findet die wichtigste Schlacht statt, als 700 Sinjer dem Angriff von mehreren Zehntausend Türken standhalten und den Angriff abwehren. Die aufgebrachte türkische Armee, durch Hunger als auch durch die Dysenterie geschwächt, verlässt daraufhin diese Region für immer. Unter der Verwaltung des Provedurs der Republik Venedig bleibt Sinj bis ins Jahr 1797 als es unter die Herrschaft Österreichs bis 1918 fällt, und in der Zwischenzeit kurz unter französische Herrschaft. Nachdem Sinj Teil des Königreichs der Serben, Kroaten und



Slowenen, danach Teil des Königreichs Jugoslawien, der NDH-Ustascha-Regierung, der italienischen Regierung als auch des Kommunistischen Jugoslawiens war, gehört es endlich heute der unabhängigen und souveränen Republik Kroatien.

BEVÖLKERUNG

Laut der jüngsten Volkszählung aus dem Jahre 2011 hat Sinj und seine nähere Umgebung 24 832 Einwohner, während im Stadtkern 11 448 Einwohner leben.

GEOGRAPHISCHE LAGE

Geographische Koordinaten 43° 42'N 16° 38'E,
Gesamtfläche 194,27 km².

Sinj liegt im Herzen des dalmatinischen Hinterlands, 320m über dem Meeresspiegel, in 30km Entfernung vom Adriatischen Meer. Die Stadt ist umgeben von hohen Gebirgsmassiven wie der Kamešnica, Svilaja und der Dinara am Rand des fruchtbaren Sinjer Feldes, das seine Fruchtbarkeit dem klaren und kalten Fluss Cetina verdankt.

KLIMA

Aufgrund seiner spezifischen geographischen Lage weist Sinj ein besonderes Klima auf. Die Stadt liegt in einem Gebirgskessel, ist aber gerade einmal 30 km vom Meer entfernt. Demzufolge überkreuzen sich klimatisch ein gemäßigt kontinentales und ein submediterranes Klima. Erleichterung in heißen und trockenen Sommertagen bringen kühlere Nächte, welche die Nähe zum Gebirge ermöglicht. Niederschläge häufen sich in den Wintermonaten. Dann sinken auch die Temperaturen häufig sehr niedrig.



ANTE GASPARIĆ

SINJER ALKA

Sinj gilt seit Jahrhunderten als Perle mit der sich jede Besatzungsmacht schmücken wollte, der Grenzstein zwischen der Küste und dem Hinterland, umarmt von nahen Berggipfeln, von der Cetina und ihren Nebenflüssen. Sinj wurde von Erdbeben heimgesucht, von Eroberern in Brand gesetzt und dem Boden gleichgemacht, ihm wurden andere Sprachen auferlegt, andere Glaubensrichtungen und Sitten, aber Sinj erwuchs daraus zu einer immer stärkeren, unerschütterlichen und trotzigeren Stadt. Zu Ehren seiner himmlischen Beschützerin, der Gospa Sinjska, welche der Überlieferung nach 1715 die Osmanen zum Rückzug bewegten hat, etablierten die Sinjer als Gelöbnis der ewigen Hingabe und als Ausdruck ihres Respekts, das Ritterspiel Alka, welches jedes Jahr, am ersten Sonntag im August, den berühmten Sieg erneut zum Leben erweckt. Die Bezeichnung Alka (türkisch/arabisch halqa: Ring, Reif) stammt von der Unterlage des Sattels des beschlagnahmten Pferdes des türkischen Befehlshäufers Čelić. In der Zeremonie der Alka führen zwei junge Männer ein Pferd am Zügel, welches genau dieses Pferd symbolisieren soll, das Pferd des Paschas, Edeka genannt. Die Alka hat zwei konzentrische Eisenringe, die mit drei Umrissen so verbunden sind, dass der Spalt zwischen zwei Ringen in drei gleichgroßen Teilen unterteilt ist. Der mittlere, kleinste Kreis ist drei Punkte wert, das obere Feld zwei und die beiden unteren Felder sind je ein Punkt wert. Der Reiter (Alkar) zielt in vollem Galopp mit einem hölzernen Speer, welches eine eiserne Spitze hat, auf die Alka. Als Sieger wird der Alkar ernannt, welcher in drei Durchgängen die höchste Punktzahl verzeichnen kann. Wenn mehrere Reiter dieselbe Punktzahl haben, müssen sie so lange im Play-off gegeneinander antreten bis einer von ihnen in einem Durchgang die höheren Treffer erzielt. Die Feierlichkeiten rund um die Alka dauern drei Tage. Sie beginnen am Freitag mit dem Wettkampf Bara, am Samstag folgt die Čoja. Den festlichen Umzug der Teilnehmer führt der Harambaša und erlesene junge Knappen an, welche die Morgensterntäger folgen, als auch der Schuttschildträger mit trophäenhaften türkischen Schuttschildern und die Führer des

Pferdes Edeka. Das Heer der Alkare, welches zweireihig voranreitet, wird von einem Fahnenträger, dem sogenannten „barjaktar“ angeführt. Dieser trägt eine Fahne der Gesellschaft der Alkarer Ritter mit einem Bild der Heiligen Mutter von Sinj und der kroatischen Trobojnica (Symbol der drei Farben der kroatischen Nationalflagge). Im Anschluss folgen die Adjutanten und der Anführer der Alka, der „alkarski vojvoda“ mit seinem eigenen Adjutanten. An der Hinterfront des feierlichen Umzugs befindet sich der „alajčauš“, der Anführer vom Heer der Alkare-Lanzenträger. Beim Umzug nehmen mindestens 11 und maximal 15, in Ausnahmefällen 17, Alkarer teil. Der Harambaša und die Gesellen der antretenden Alkarer („alkarski momci“) nehmen an dem festlichen Umzug zu Fuß teil. Die Alkarer reiten auf reich verzierten Pferden, in traditioneller Tracht der Verteidiger der Stadt Sinj zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Bewaffnet sind sie mit einem Pfeil und Schwert, welche sie auf der linken Körperseite tragen. Ein Alkar muss unbedingt im Gebiet der Cetiner Region geboren sein, er sollte die Sehschärfe eines Falken und eine feste rechte Hand haben, und ein ehrenvoller und ehrlicher Mensch sein. Die Alka ist in Zeiten entstanden als in Europa ähnliche Ritterspiele stattgefunden haben. Die meisten sind heute in Vergessenheit geraten, mit Ausnahme der Sinjska Alka, die bald ihr 300. Jubiläum feiert. Sie steht unter der Schutz von UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe und gilt als Symbol jegliches Kampfes um Freiheit, Frieden, Heimat, Glaube und Hoffnung. Sie vereint die Vergangenheit mit der Zukunft, und rühmt die Ehre und die Ehrlichkeit, die Traditionen unserer Ahnen, das Heldentum und den Mut.

Bara – am ersten Freitag im August um 17.30 Uhr
Čoja – am ersten Samstag im August um 17.30 Uhr
Alka – am ersten Sonntag im August um 16.30 Uhr
Eintrittskarten: Gesellschaft der Alkarer Ritter
Adresse: Šetaljište A. Stepinca 2/1
Telefon: +385 (0) 21 821 542 www.alka.hr



BRANKO ČOVIĆ

MARIÄ HIMMELFAHRT

Die Kroaten verehren seit jeher die heilige Jungfrau Maria und bitten in schweren Zeiten und Wirrungen immer um ihre Hilfe. Sie vertrauen ihrem himmlischen Beistand und beehren sie aus Dankbarkeit mit dem Titel Königin der Kroaten. Im Laufe ihrer Geschichte bezeichneten sie sie auch als fidelissima advocata Croatiae, die treueste Anwältin Kroatiens. In Sinj, einem der größten Orte kroatischer Marienverehrung, wird der Feiertag Mariä Himmelfahrt am 15. August besonders feierlich begangen. Eine große Anzahl Pilger kommt nach Sinj mit nur einem Ziel – vor dem Antlitz der Mutter Gottes niederzuknien und die Hände zum Gebet zu falten, um die eigenen Bitten und Wünsche in einem tiefen Gebet an die himmlische Maria zu überbringen. Eine Kerze anzuzünden vor ihrem Antlitz und das Herz für ihre Barmherzigkeit zu öffnen. Viele erscheinen zu diesem Gelöbnis mit nackten Füßen und kommen zu Fuß von weit her. Bereits am Tag vorher, als „užežin“ bezeichnet (der Tag vor der Feier) ist die Stadt Sinj voller Leben, so dass die Straßen und die Kirche Sinjs zu eng werden. Die erste Messe am Morgen, die traditionelle Frühmesse auch als „zornica“ bezeichnet, wird bereits um 4 Uhr gefeiert. Die zweite Messe des Tages, die sogenannte Gelöbnismesse, wird um 7 Uhr morgens in einer kleinen Kapelle in der Altstadt gefeiert. Sie dient als Erneuerung der Danksagung an die Mutter Gottes für das Befreien aus Feindeshand und soll Hoffnung bringen, um den zahlreichen Bewährungsproben angemessen zu begegnen. Von der alten Festung ertönt das Lied „Oh Mutter Gottes, du heilige Jungfrau, herrlich, oh herrlich lässt Gott dich feiern, es feiern dich die Stimmen der ganzen Welt, die lieblichste Mutter deines Volkes bist du...“ Um 9:30 Uhr folgen die

Gläubigen, begleitet von feierlichem Läuten der Glocke als auch von dem Spiel der Fanfaren, dem Bildnis der Mutter Gottes von Sinj, welches aus der kleinen Kapelle hinausgetragen wird und in einer feierlichen Prozession durch die Straßen der Stadt getragen wird. Das Tragen des Gemäldes der Mutter Gottes auf den Schultern gilt als große Ehre. Sie wird entweder von Rittern der Alka, ihren Knappen, Polizisten, kroatischen Soldaten, Feuerwehrmännern, Mitgliedern der Gesellschaft der ehemaligen freiwilligen Heimatverteidiger, Mitgliedern des Vereins der Kriegsveteranen als auch der Freiwilligen im Heimatkrieg, Mitgliedern anderer, städtischer Gesellschaften, Nonnen, Franziskanern, Musikern, Mädchen in traditionellen Trachten, Bürgermeistern oder Gemeindevorständen als auch anderen Treudienenden der Heiligenstätte der heiligen Mutter Gottes von Sinj getragen. Von der Altstadt aus werden Kanonenschüsse abgefeuert, die das Gebiet des heiligen Ortes kennzeichnen, während die Einwohner Sinjs vom Fenster aus den Prozessionsweg mit Blütenblättern bestreuen. Begleitet von Betenden des Rosenkranzes sowie marienhuldigenden Gesängen wird das Gemälde Marias vor die Kirche am Kirchplatz getragen, wo der Gottesdienst gefeiert wird. In den Abendstunden wird ebenfalls eine heilige Messe auf dem Kirchplatz gefeiert, diese aber ohne Prozession. An Mariä Himmelfahrt feiert die Stadt Sinj außerdem den Feiertag der Stadt.

Die Kirche der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj
Adresse: Fratarski prolaz 4 Telefon: +385 (0) 21 707 010
www.gospa-sinjska.hr



DIE KIRCHE DER WUNDERTÄTIGEN MUTTER GOTTES VON SINJ

Beruhigend und herrlich, eingerahmt in ein Relief mit bronzenfarbenen Türen des akademischen Bildhauers Stipe Sikirica, dominiert die Kirche der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj den Hauptplatz des Stadtzentrums. Erbaut wurde sie in den Jahren 1699 bis 1712. Sie hielt bis heute den Kriegen und Erdbeben stand. Obwohl sie dabei viele Male beschädigt wurde, konnte sie bis heute ihr ursprüngliches Aussehen erhalten. Den zentralen Ort in der Kirche, wie auch in den Herzen der Sinjer, nimmt das Bild der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj ein. Gemalt hat sie ein unbekannter Künstler im 15. oder 16. Jahrhundert. Ein wenig gekippt mit gesenktem Blick, wacht sie treu über ihr Volk, seitdem sie aus dem Ort Rama durch die türkischen Besatzer vertrieben wurde. Seit ihrer Ankunft in Sinj gilt sie als größter Schatz und als Symbol für Hoffnung in der Cetiner Region. Die Legende besagt, dass 1715 Sinj durch ihren wundertätigen Einfluss für immer von der türkischen Besatzung befreit worden ist. Als Zeichen der Dankbarkeit haben die Sinjer das Bild im Jahre 1716 mit einer goldenen Krone gekrönt auf der **IN PERPETUUM CORONATA TRIUMPHAT – ANNO MDCCXV** (Für immer zur Herrlichkeit gekrönt – 1715) eingraviert ist. Heute ist das Bild in einen silberfarbenen Rahmen eingebettet, mit dem Relief der Sinjer Festung vom Bildhauer Ante Jakić auf der Rückseite. Geschmückt ist es mit Geschenken der Gläubigen an Maria, um somit ihre Treue zu geloben. Außer des Altars mit dem Bildnis der Maria, befinden sich in der Kirche noch die Altäre des Hl. Josephs, des Hl. Franziskus, des Hl. Antons, des Hl. Nikola Tavelićs und des Hl. Paulins. Im

Presbyterium hebt sich vor allem ein Altar aus Stein ab. Es ist das Werk des akademischen Bildhauers Kuzma Kovačić sowie die Glasmalereien des akademischen Bildhauers Anton Vrljić. Oberhalb der Eingangstüre befinden sich weitere Glasmalereien, welche die Himmelfahrt der Maria abbilden, als auch die Abbildungen des Franziskaners Pavao Vučković sowie des Hl. Nikola Tavelićs. An den seitlichen Wänden sind die Evangelisten, der selig gesprochene Alojzije Stepinac sowie der Diener Gottes Ante Antić abgebildet. All diese Werke stammen vom akademischen Maler Ivan Grgat. Ein Mosaik und eine Glasmalerei mit dem Bildnis der Krönung der seligen Jungfrau Maria als auch die Abbildung Jesus am Kreuz, beides Werke des Malers Josip Botteri Dini, befinden sich in der Kirche hinter dem Hauptaltar. Das bronzenfarbene Relief des Künstlers Kuzma Kovačić mit der Gestalt der Mutter Gottes von Sinj, gekrönt mit zwölf Sternen, demselben Detail an der Eingangstür der Franziskanerkirche auf Šćita in Rama, befindet sich im kirchlichen Innenhof. Der heutige Glockenturm, mit vier neuen Glocken (43,5m hoch), wurde im Jahre 1927 fertiggestellt und am selben Ort, wo der ehemalige Glockenturm aus dem Jahre 1775 stand, aufgestellt. Er ist aus Tonstein gebaut, einem Stein, der charakteristisch für die ehemalige Architektur in diesen Gegenden ist. Im Jahre 1958 wurde die neue Orgel gesegnet, die von Franc Jenko, einem Ljubljanner Orgelbauer, errichtet worden ist. Die Kirche wurde 2009, an Mariä Himmelfahrt, zusammen mit dem neuen Altar und einer Marienstatue im Hof des Klosters von Sinj gesegnet. Diese ist das Werk des akademischen Bildhauers Josip Marinović.



KAMIČAK

Eines der malerischsten und prägnantesten Symbole Sinjs befindet sich im unmittelbaren Stadtkern, gegenüber der Kirche der wunderstätigen Mutter Gottes von Sinj. Kamičak ist eine Festung mit sternförmigem Grundriss, die im Jahre 1712 auf dem gleichnamigen Hügel erbaut worden ist. Diese ist mit dem dazugehörigen Quartier verbunden (Kaserne für die Kavallerie) und befindet sich auf der südwestlichen Seite, bei dem heutigen Alkarer Hof. Das auch heute bestehende Aussehen erhielt der Kamičak im Jahre 1890, als er ummauert wurde und durch Kiefern bewaldet worden ist. Auf der Festung befindet sich ein Turm, der in früheren Zeiten als Sichtungsturm gedient hat. Auf diesem befindet sich eine Uhr, welche drei Minuten vor jeder vollen Stunde läutet und bei voller Stunde die genaue Zeit erläutet. Auf dem Gipfel des Turms befindet sich eine bronzefarbene Glocke, welche in der bekannten italienischen Gießerei der Familie Colbachiini gegossen worden ist. Die Gießerei ist im Jahre 1745 gegründet worden und im Jahre 1898 hat sie von dem damaligen Papst Leon XIII das Recht erhalten auf ihren Produkten das Papstwappen zu verwenden. Bis heute ist sie die einzige Gießerei auf der Welt, der diese außergewöhnliche Ehre zuteil geworden ist. Die Glocke ist mit reichen blumigen Ornamenten verziert, welche sich durch vier Reliefs im Kreis hervorheben – Die Mutter Gottes mit dem Jesuskind im Arm, Moses, die Kreuzigung und der Hl. Jure während des Tötens eines Drachen. In die Glocke eingraviert ist auch das Jahr MDCCCXXVIII (1828) als auch ihr erschaffender Künstler, Opera di Giovanni Colbachiini Trieste. Am Gipfel der Glocke befindet sich die Inschrift: A fulgore et tempestate libera nos Domine (Vor dem Donner und Bösen befreie uns oh Herr). Diese geht vermutlich auf die tradierte Vorstellung des Volkes zurück, dass das Läuten der Glocken und das abfeuern von Mörtern Wolken und Hagel vertreiben.

Adresse: A. Kačića Miošića 5, Eintritt frei



ALTSTADT

Die Überbleibsel der alten Festung, unter den Sinjern als Stadt (Varoš) bezeichnet, ruhen auch heute noch treu über der Stadt Sinj. Sie galt Volk und Soldaten als Zufluchtsort infolge jahrzehntelanger türkischer Invasionen, beschützte ihre Schwachen und widerstand den Eroberern. Im Zentrum dieser Festung befand sich die Kirche des Hl. Michaels mit ihrem Altar der Hl. Barbara, auf den die Franziskaner aus Rama das kostbare und wundertätige Bildnis von Maria voller Gnade gelegt haben. Infolge der Bitten des Franziskanermönchs Pavao Vučković beginnt in der Siedlung unterhalb der Festung der Bau der Kirche der Hl. Maria im Jahre 1699, der im Jahre 1712 beendet wurde. Von der alten Festung selbst ist nicht viel übrig geblieben. Nach den Erdbeben in den Jahren 1709, 1768 und 1796 und mehrfacher Überfälle, wurden die Mauern der Festung brüchig und gaben nach, so dass das Volk damit begann, umliegende Bereiche außerhalb der Stadtmauern, das sogenannte Podvaroš, zu besiedeln. Die kleine Kapelle, die heute oberhalb der Stadt steht, wurde im Jahre 1887 fertiggestellt, zum 200. Jahrestag der Ankunft des Cetiner Volkes aus dem Ort Rama. Sie symbolisiert das einstige Gelübde, den festen Bund und die Hingabe, die die Cetiner Bevölkerung seit Jahrhunderten an die Mutter Gottes bindet. Zu Ehren ihrer ewigen himmlischen Beschützerin widmeten sie ihr im Jahre 2008 eine bronzene Statue, das Werk des akademischen Bildhauers Josip Marinović. Geplant wurde auch die vollständige Erneuerung der alten Stadtmauern bis zum Jahre 2015 mit einer großen Jubiläumsfeier zum Gedenken an die Verteidigung der Stadt Sinj im Jahre 1715.

AN DER QUELLE (LUCA)

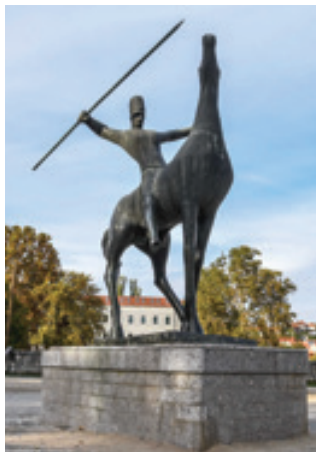
Die erste öffentlich aufgestellte Skulptur Stipe Sikiricas (1957) ist das Bildnis eines Mädchens, welches Wasser an einer Quelle trinkt. Unter der Bevölkerung Sinjs ist dieses Denkmal als Luca bekannt.



IVAN ALEBIĆ

DENKMAL DEM ALKAR

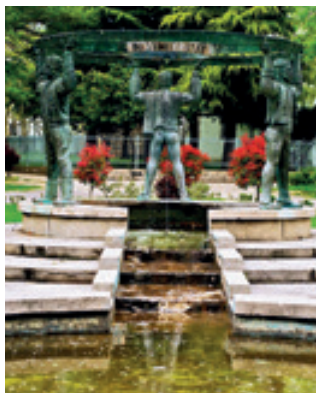
Eines der prägnantesten Symbole Sinjs, ist die bildhafte Skulptur eines Alkars auf dem Pferd vom akademischen Bildhauer Stipe Sikirica. Im Jahre 1965 wurde es unmittelbar am Beginn der Alker Rennbahn, aufgestellt. Dieser Platz wird als Biljeg bezeichnet und ist der Ort, von welchem aus die Reiter der Alka starten, um schnell in den Galopp überzugehen.



ARHIV TURISTIČKE ZAJEDNICE GRADA SINJA

DENKMAL DREI GENERATIONEN

Eine monumentale Skulptur mit Wasserfall des Sinjer Künstlers Ivo Filipović Grčić befindet sich in der Mitte des städtischen Parks. Eine betonte Symbolik stellt drei Sinjer dar, die auf angehobenen Armen den Ring der Alka halten.



BRANKO ČOVIĆ

GAIUS LABERIUS

Das Grabmal des siebenjährigen römischen Jungen Gaius Laberius, der in seiner Hand eine Kugel hält, die mit einem sechskantigen Netz überzogen ist, das Symbol eines echten Lederballs, gilt auch heute noch als fester Beweis dafür, dass der erste Fußball Europas ausgerechnet hier, in der Cetiner Region, gespielt wurde. Sein Fundort ist der Ausgrabungsort Tilurium. Dieses liegt im heutigen Gardun bei Trilj und stammt aus dem 2. Jahrhundert.



BRANKO ČOVIĆ

FONTÄNE AUF DEM MARKTPLATZ

Die Fontäne auf der dem Marktplatz (im Volk als funtana bezeichnet) ließ der damalige Gemeindevorstand Antonio Buglian im Jahre 1852 aufstellen. Nur ein Jahr später ließ man den Marktplatz pflastern und mit Feralen, eisernen Beleuchtungssäulen, ausstatten.



FILIP RATKOVIĆ

FONTÄNE PETROVAC

Die Fontäne Petrovac ließ der damalige Gemeindevorstand Petar Tripalo im Jahre 1878 errichten, so dass er auch als Namenspatron dieser Fontäne gilt. Sie wird mit dem Wasser aus der Quelle des Miletin gespeist, die sich auf der südwestlichen Seite der alten Sinjer Festung befindet.



ARHIV TURISTIČKE ZAJEDNICE GRADA SINJA

DIE STATIONEN DES KREUZWEGS JESU IN DER ALTSTADT SINJS

Vom Beginn dieses Wegs bis zur gelobten Kapelle ist der Kreuzweg Jesu nachgeahmt. Jede Station ist durch ein Werk berühmtester kroatischer Bildhauer gekennzeichnet.



ARHIV TZGS



KRISTINA VIJAKIĆ

PALAST TRIPALO

Im 19. Jahrhundert im unmittelbaren Zentrum Sinjs erbaut, befindet er sich in unmittelbarer Nähe der Kirche der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj. Er gehörte der bekannten Sinjer Familie Tripalo. Heute ist dieser aufgrund seines Wertes ein geschütztes Kulturdenkmal.

DIE GROßE BRÜCKE (ALKARER BRÜCKE)

Die große Brücke über der Goručica erbaute der Sinjer Providur Paolo Emilio Canalis im Jahre 1784. An dieser ist eine Tafel angebracht, auf welcher steht: "Zur Zierde der Stadt Sinj, für die Behaglichkeit der Reisenden und zum Nutzen des Handels".



SINU TOURIST BOARD ARCHIVES

VILLA VJERA

Dieses Haus wurde von der Familie Tripalo vom damaligen Besitzer und Rechtsanwalt Ramagnoli für die Tochter Vjera der Familie als Geschenk zu ihrer Vermählung gekauft. Heute befindet sich in dieser restaurierten Villa die Sinjer Zweigstelle der Steuerverwaltung.



ZORAN VEJIĆ

DAS GEBÄUDE DER EHEMALIGEN EISENBahnHALTESTELLE

Die Eisenbahnlinie, auch bekannt als Rera, verband Sinj mit Klis und Split und war von 1903 bis 1962 in Funktion. Sie war von großer Bedeutung für die kulturelle und ökonomische Entwicklung Sinjs.



ARHIV TZGS



ORVAN D.O.O.

VILLA TRIPALO

Erbaut wurde diese im südlichen Teil Sinjs im Jahre 1920 im Sezessionsstil. Der gesamte Besitz ist eingebettet in eine Steinwand. Im nordöstlichen Teil des Gebäudes befindet sich die Eingangstür mit geschmiedeten Elementen aus der Zeit seiner Entstehung. Auch wenn diese im Stadtkern erbaut worden ist, hat sie einen rustikalen Charakter und ist in ihrer Bauweise sehr speziell und außergewöhnlich, nicht nur für die Stadt Sinj, sondern auch für die gesamte dalmatinische Region. Der heutige Besitzer Herr Branko Roglić begann mit Sanierung und Renovierung 2007.

**FRANZISKANERMÖNCH
PAVAO VUČKOVIĆ**

Das Denkmal dem bekannten Franziskaner ist ein Werk des akademischen Bildhauers Kuzma Kovačić. Die Geschichte erinnert an den Franziskaner Pavao als einen Anführer des Volkes, welches aus dem Ort Rama im Jahre 1687, vor den Türken fliehend, nach Sinj kam. Sie trugen das Gemälde der Jungfrau Maria als sie in Sinj und der Cetiner Region eine neue Heimat fanden. Er gilt als Begründer des Klosters und der Pilgerstätte der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj.



BRANKO ČOVIĆ

VILLA DANEK

Die Villa gehörte der wohlhabenden Familie Danek. Sie hebt sich durch eine interessante Architektur, durch einen großen Balkon, der die Villa vollständig umgibt als auch durch wunderschön ausgearbeitete Skulpturen Adam und Evas hervor.



BRANKO ČOVIĆ



FILIP RATKOVIĆ

**KLASSISCHES FRANZISKANER-GYMNASIUM IN
RECHT DER ÖFFENTLICHEN NUTZUNG**

Die älteste Sekundarschule im dalmatinischen Hinterland ist seit dem Schuljahr 1838/1839 im Dienst. Seit einer Umstrukturierung im Jahre 1854 erhielt auch die Öffentlichkeit das Recht diese zu besuchen. Sie ist gleichzeitig das erste Gymnasium Südkroatiens mit Kroatisch als Unterrichtsfach.



ARHIV VITEŠKO ALKARSKO DRUŠTVO

ALKARER HOF (KVARTIRI)

Erbaut wurde dieser im Jahr 1760 als Bollwerk, in Forme zweier Vierecke mit zwei verbundenen Gebäuden zu je zwei viereckigen Türmen mit Innenhöfen, die Pferdeställe hatten. In diesem Gebäudekomplex konnten bis zu vier Reiterstaffeln mit ihren Pferden untergebracht werden. Im Laufe der Geschichte wurde dieser von allen Armeen genutzt, die sich in diesem Gebiet aufgehielten, vor allem vom französischen Heer zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als auch vom Österreichischen, die diese durch eine weitere Etage erweitern ließen, um auch die kroatische Heimwehr darin unterzubringen. Nach sorgfältigen archäologischen Untersuchungen wurde die Anlage als Teil des Alkarer Hofes renoviert.



MONIKA VRGOČ

WALLY NEUZIL

Wiener Mona Lisa, Walburga Wally Neuzil (1894–1917), Muse und Lebensgefährtin von Egon Schiele (1890–1918), dem berühmten Maler und großen Namen der Wiener Secession, Schüler von Gustav Klimt selbst, wurde auf dem Friedhof des hl. Franziskus in Sinj begraben. Sie arbeitete als Krankenschwester im Militärspital von Sinj, wo sie zu Weihnachten 1917 an Scharlach starb. Schieles Gemälde Bildnis Wally Neuzil ist eines seiner Meisterwerke, geschätzt auf sogar 20 Millionen Dollar.

SKULPTUR VON DON. IVAN FILIPOVIĆ GRČIĆ

Die Bronzeskulptur von don. Ivan Filipović Grčić, eines der großen Namen der Geschichte Sinjs, der an Schlachten in Jahren 1686 und 1715 teilnahm, befindet sich am nordwestlichen Rand der Alka Höfe. Der Bildhauer Marko Gugić verewigte den Priester, Dichter und Ritter mit einem Kreuz in seiner linken und einem Degen in seiner rechten Hand.



NIKOLA KRIZANAC



NIKOLA KRIZANAC

BRONZE-STEINSCLOSSGEWEHR

Die Bronzereplik des Steinschlossgewehrs, das nach der Schlacht von 1715 unter der Festung Sinj gefunden wurde, befindet sich vor den Alka Höfen und dem Museum Alka von Sinj. Sie ist das Werk des Bildhauers Kažimir Hraste. Mit ihren imposanten Dimensionen von 3,6 m Länge und 0,5 m Breite fesselt sie die Aufmerksamkeit aller Besucher.

DIE BÜSTE VON DINKO ŠIMUNOVIĆ

Geschaffen hatte sie Ivan Meštrović im Jahre 1932 zu Ehren einer außerordentlichen Neuauflage von Šimunovičs Erzählung „Alkar“. Dinko Šimunović war zu dieser Zeit sehr krank und mittellos, als eine kleine Gruppe herausragender Künstler eine erneute Auflage der Erzählung „Alkar“ anregte und bald ermöglichte.



ARHIV TZGS

IGOR KRALJACAR



Grabstele des Soldaten
Lucius Mummius, Vojnić,
Mitte des 1. Jhs.



NENAD STANIĆ

Göttin Kopf mit dem Diadem, Čitluk (ant. Aequum),
Mitte des 1. Jhs.

MUSEUM DER CETINER REGION

Im Jahre 1956 gegründet, gilt das Museum als zentraler Ort der Forschung und Präsentation des reichen kulturhistorischen Erbes der Cetiner Region. Das Museum beinhaltet eine archäologische, numismatische, kulturgeschichtliche, ethnografische und naturwissenschaftliche Sammlung sowie eine Sammlung von Waffen, Orden und Auszeichnungen, Fotografien und Fotozubehör, Dokumenten, Postkarten, Plakaten als auch eine Kunstsammlung in welcher die wichtigsten Künstler der Cetiner Region vertreten sind. Im Lapidarium, im Freien als auch im Erdgeschoss des Museums sind außerdem in Stein gemeißelte Denkmäler aus verschiedenen Epochen ausgestellt. Vor allem bedeutend sind die antiken Denkmäler reich an architektonischer Dekoration, die Altäre, welche den römischen Göttern gewidmet waren, als auch Grabmäler aus Ruduša, die aus dem 1. Jahrhundert stammen und aufgrund ihrer illyrischen Namen und der außergewöhnlichen ornamentalen Motiven wertvoll sind. Unter den dort ausgestellten Skulpturen stehen besonders die Statuen der römischen Göttinnen Roma und Fortuna aus Čitluk hervor (ant. Aequum). Die archäologischen Exponate sind in chronologischer Reihenfolge angeordnet, von der Vorgeschichte über die Antike bis zum Mittelalter. Erläutert sind sie durch übersichtliche Texte, Legenden, Karten, Zeichnungen und Fotografien. Das vorgeschichtliche Zeitalter ist vertreten durch Steine, Funde aus Keramik und Knochen, die im Flussbett des Flusses Cetina gefunden worden sind. Die Altsteinzeit wird vor allem durch einen speziellen aus Stein gefertigten Handkeil, welches ein Fundstück aus dem Flussbett der Cetina bei Han ist und die Neusteinzeit ist durch Fundstücke wie Keramikbehälter, geschliffene, aus Stein gefertigte Waffen als auch Werkzeuge vertreten. Der Kupferzeit werden kupferne Keile und aus Stein hergestellte Hammer-Beile zugeordnet, gleichzeitig stammen auch interessante Fragmente von dekorierten Keramikbehältern aus dieser Zeit, die aus einer Talsenkung in Otišić stammen. In Grabhügeln bei einer



ARHIV MUZEJA CETINSKE KRAJINE

Dauerausstellung des Museums der Cetiner Region

Pfahlbautensiedlung auf Dugiš bei Otok fand man Keramikbehälter, dreieckige Dolche und besondere einkantige-Messer, die einer speziell hervorgehobenen, vorgeschichtlichen kulturspezifischen Gruppe zuzuordnen sind – der Kultur der Cetiner Region in der Phase zwischen der Kupfersteinzeit und der Bronzezeit (2250 v. Chr. – 1600 v. Chr.). Die späte Bronzezeit ist durch Musterstücke wie Werkzeuge aus Bronze, Keramikbehälter und Schmuck vertreten. Griechisch-illyrische Helme und Bronzebeinschienen, Speere und Messer stammen aus der Eisenzeit. Das antike Zeitalter ist durch Exponate aus verschiedenen Fundorten der Cetiner Region vertreten: Öllampen mit dargestellten Figuren, Glasbehältern, Amphoren, Tonziegeln und Keramikschalen, unterschiedliche Schmuckstücke usw. Durch die Qualität der Verarbeitung heben sich zwei Marmorantlitze ab, die der Kaiserin Herennia Cupressenia Etruscilla, der Frau des römischen Kaisers Trajan Decius zuzuordnen ist, als auch der Kopf einer römischen Göttin mit Diadem. Das frühe Mittelalter wird im Museum durch eine Auswahl von Grabbeilagen aus altkroatischen Gräbern in Bajagić, Jasensko, Lučane und Jabuka dargestellt als auch Funde die im Flussbett des Flusses Cetina gefunden worden sind. Das Hochmittelalter ist vertreten durch Fundstücke aus Gräbern, vor allem in Form von bronzenen Schmuckstücken und verschiedenen Waffen.

Adresse: Andrije Kačića Miošića 5

Telefon: +385 (0) 21 821 949

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Samstag 8:00 - 13:00 Uhr,

Sonntag nach vorheriger Anmeldung

Führungen und Gruppenbesuche nach

vorheriger Anmeldung möglich.

www.mck-sinj.hr



Herakles Kopf, Čitluk (ant. Aequum),
Ende des 1. / Anfang des 2. Jhs.



Dauerausstellung der Archäologischen
Sammlung des Franziskanerklosters



Votivdenkmal
(ant. Osinium), Sinj, 1. Jh.

Statue der Diana Lucifera,
Čitluk (ant. Aequum), zweite
Hälfte des 3. Jhs.

ARCHÄOLOGISCHE SAMMLUNG DES FRANZISKANERKLOSTERS

Die Archäologische Sammlung des Franziskanerklosters in Sinj gehört zu den ältesten und den wertvollsten Sammlungen Kroatiens. Gegründet wurde sie im Jahre 1860 und ist dem Fleiß und der Leidenschaft des Franziskanermönchs Ante Kostantin Matas zu verdanken, einem großen Humanisten und Erneuerer, einem Schulleiter des klassischen Franziskaner-Gymnasiums in Sinj. Die Gründung dieser Sammlung erfolgte infolge eines Fundstückes, des Kopfes des Herakles auf dem Gebiet Čitluk, des antiken Aequums, einem besonders fruchtbaren archäologischen Gebiet. Die Sammlung umfasst vor allem Gegenstände, die in der unmittelbaren Umgebung Sinjs gefunden worden sind. Außer Herakles' Kopf besitzt die Sammlung eine Reihe wertvoller Exponate, wie zum Beispiel die untere Hälfte einer Skulpturs eines römischen Imperators. Man geht davon aus, dass diese Skulptur Kaiser Klaudius I. darstellt, da er Aequum auf das Niveau einer Kolonie erhob und ihren Bewohnern das Recht der römischen Staatsbürgern erteilte. Dies bezeugt auch der vollständige Name der Stadt: Colonia Claudia Aequum. Wertvoll sind auch die Statue der Diana Lucifer, die mit einem Unterbau 172 cm groß ist, zahlreiche Grabsteine mit Gedenkschriften, Altare, Überreste der Statue der Göttin Diana von Gardun, das Relief einer Meduse, das Relief von Diana und Bakha, römische Tonkrüge, römische Sesterzen, eine außergewöhnliche Statue der Göttin Hekate, eine große Inschrift im Marmor: M. VALERIVS. F..., drei Grabsteine mit Inschriften der Familienangehörigen der Familie NAEVIUS (NAEVIENUS), die in Aequumu wichtige Beamte waren, der Altar DIIS MANIBUS. Die Sammlung verwahrt auch vorgeschichtliche Gegenstände wie zum Beispiel aus Bronze hergestellte Gegenstände aus Kaljica sowie Fragmente von Keramikbehältern, Steinmessern und Pfeile. Die ethnographische Sammlung umfasst Gegenstände,

die das einfache Leben in der Sinjer Region repräsentieren. Vor allem die sehr gut bewahrten Volkstrachten, die aufgrund der adäquaten Lagerung ihren ursprünglichen Zustand und die intensive Farbe bewahrt haben. Eine Sammlung von kirchlichen Gütern umfasst Gegenstände aus Silber für die Liturgie. Unter diesen heben sich vor allem die Gegenstände ab, die aus der Gothik stammen. Jedoch stammen die meisten aus dem Zeitalter des Barock. Wertvoll sind vor allem die barocken Bilder sowie die kirchliche Kleidung aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die archäologische Sammlung besitzt auch eine wertvolle Münzensammlung mit Musterstücken des altgriechischen, römisch-kaiserlichen als auch republikanischen, byzantinischen, venezianischen, dubrovniker, bosnischen und türkischen Geldes. Unter den wertvollen Münzen befinden sich auch 14 Silberdinare, Fundstücke aus Sisak (Büsten der Imperatoren Diokletian, Maximus und Konstantin dem I.) sowie ein großer Fund Spliter Bagatins aus dem 13. und 14. Jh., welche im Jahre 1962 in Trilj bei Sinj gefunden worden sind. In den letzten zwanzig Jahren ist diese Sammlung durch Jubiläums-Gold- und Silberstücke aus der ganzen Welt ergänzt worden. Von großer Bedeutung sind auch Exemplare antiken Glases sowie eine große Anzahl an Gegenständen aus der vorgeschichtlichen Zeit.

Adresse: Fratarski prolaz 4
Telefon: +385 (0)98 180 1574
+385 (0)21 707 010
Öffnungszeiten: auf Anfrage
Führungen, individuelle und Gruppenbesuche
nach vorheriger Anmeldung möglich



MUSEUM DER SINJSKA ALKA

In kurzer Zeit vor der Feierlichkeit des 300-jährigen Jubiläums der Sinjska alka hat dieses Juwel der kroatischen Tradition und ihres wertvollen kulturhistorischen Erbes endlich sein richtiges Zuhause bekommen, in dem seine volle, glänzende Pracht dargestellt werden kann. Im Herzen des Alkarer Hofes, an Stelle der venezianischen Kwartiri, einer damaligen Kavalleriekaserne, erhebt sich heute die imposante Sammlung des Museums der Sinjska alka. Zwischen der Petrovac Fontäne im Süden und den Räumen des Herzogs im Norden liegt eine Anlage, die die höchsten Museumsstandards erfüllt. Sie verbindet durch ihre Reichhaltigkeit die Vergangenheit mit der Gegenwart, indem sie die Identität und den unschätzbaren Wert der Alka bewahrt und die Zukunft der nachstehenden Generationen schützt.

Jeder Museumgast hat die Möglichkeit die Besonderheiten der Alka durch das ganze Jahr zu erleben, mit dem Höhepunkt im August: von den reich verzierten authentischen Alkatrachten, über wertvolle Ausrüstung und Waffen, 300 Jahre alte historische Gegenstände bis zu einer besonderen Attraktion – Darstellung des Alka Umzugs in Originalgröße. Da man in Sinj immer auf eine sehr lebhaft Weise die Verschmelzung von Erbschaft und Gegenwart wahrnehmen kann, gibt es in der multimedialen Umgebung des Museums auch die Möglichkeit, die legendäre Schlacht von 1715 zu erleben und die alten Alka Statuten und Regelbücher digital durchzublättern. Als Teil der Dauerausstellung kann man einen Dokumentar-Spiel-Film über die Geschichte der Alka sehen, welcher dem Erlebnis vom Wettkampf der Ritter mit der Sehschärfe eines Falken und dem festen rechten Hand eine neue Dimension gibt.

Das Museum der Sinjska Alka ist ein Ort wo alle – einheimische und ausländische Besucher, die jüngsten und die ältesten – etwas für sich selbst finden können und bestimmt aufs Neue von dieser einzigartigen Perle des immateriellen Weltkulturerbes, deren unschätzbare Wert auch durch die UNESCO geschützt ist, begeistert sein werden.

In den einzigartigen, hervorragend ausgestatteten Räumlichkeiten des Museums befindet sich eine kulturelle, wissenschaftliche und pädagogisch-edukative Institution, die ein umfangreiches Archivgut repräsentiert, bewahrt und beschützt.

Adresse: Put Petrovca 12
 Telefon: +385 (0)21 444 730
 e-mail: muzej.alke@gmail.com
 www.alka.hr
 Öffnungszeiten:
 Winter: Dienstag bis Sonntag
 9:00–17:00 Uhr
 Sommer: Dienstag bis Sonntag
 9:00–19:00 Uhr
 Führungen, individuelle und
 Gruppenbesuche nach vorheriger
 Anmeldung möglich





BRANKO ČOVIĆ

DIE GALERIE SIKIRICA

Die Galerie Sikirica hat sich im Gebäude des Alkarer Hofes niedergelassen. Ihren Namen verdankt sie dem bekannten akademischen Bildhauer Stipe Sikirica, der im Ort Jabuka bei Trilj geboren ist. Seine gesamten Werke hat er der Stadt Sinj zur Verfügung gestellt. Sikirica ist ein Bildhauer Sinjs, der Cetiner Region als auch der Alka. Seine öffentlichen Denkmäler prägen das Bild und die Identität dieser Stadt. Außer der Skulptur des Ritters, zu Beginn der Alkarer Rennbahn, ist Sikirica auch der Künstler, der den Springbrunnen An der Quelle (auch bekannt als Luca) sowie die Eingangstür der Kirche der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj schuf. Auf dieser monumentalen Tür ist die Sinjer Geschichte knapp zusammengefasst dargestellt – das Ankommen der Sinjer aus Rama sowie die große Schlacht unter der Festung im Jahr 1715. Den zentralen Bereich dieser Türe nimmt das Antlitz der Mutter Gottes von Sinj ein. Bei den meisten anderen Gestalten des Künstlers, kann man die Gesichter seiner Freunde erkennen. Die Verbindung Sikiricas mit der Alka bezeugt vor allem das von ihm geschaffene Schutzschild eines großen Alkarer Anführers, welches eine wichtige Rolle bei der protokolларischen Zeremonie der Alka einnimmt. Außerdem prägte er Goldmünzen, die heute Teil der Münzensammlung der Ritterlichen Alkarer Gesellschaft sind. Die Galerie besitzt in ihrem Fundus über fünfhundert seiner Werke (Skulpturen, Grafiken, Zeichnungen, Medaillen). Außer zu Präsentationszwecken und zur Evaluation seiner künstlerischen Arbeit, finden in der Galerie auch andere Veranstaltungen sowie Projekte statt: Konzerte, Vorlesungen, Werbeveranstaltungen, Gespräche, Filmvorstellungen als auch unterschiedliche Workshops. Die Galerie hat auch eine starke Bedeutung als aktiver Mitgestalter kultureller Veränderungen in der Stadt. Sie stellt unterschiedliche



BORIS FILIPOVIĆ GRČIĆ

künstlerische Werke sowie neumediale Kunstwerke vor. Sie bemüht sich dabei als gesellschaftlich verantwortungsvolle Institution kulturell offen zu sein für alle Arten des kreativen Ausdrucks. Sie arbeitet mit den lokalen Gesellschaften, mit ähnlichen kulturellen Institutionen und Vereinen innerhalb des Landes als auch im Ausland zusammen. Ein unverzichtbarer Teil der Arbeit dieser Galerie besteht darin, Rahmenprogramme für Jugendliche anzubieten, um auch nichtetablierte Künstler vorzustellen.

Adresse: Put Petrovca 12

Telefon: +385 (0)21 826 014

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 16:00 Uhr,

Samstag nach vorheriger Anmeldung

Führungen und Gruppenbesuche nach

vorheriger Anmeldung möglich.

e-mail: galerija.sikirica@gmail.com

www.kus.sinj.hr

GALERIE GALIOTOVIĆ

Die Galerie Galiotović wurde im August 1999 eröffnet. Sie befindet sich in einem umgebauten dreistöckigen Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, welches sich direkt an der Alka-Rennstrecke befindet. Die Galerie hat zwei Ausstellungsräume und weitere Räumlichkeiten, die für verschiedene Workshops eingerichtet worden sind. Außer Ausstellungen, werden auch Vorlesungen, Werbeveranstaltungen, klassische Konzerte und vieles mehr organisiert.

Adresse: Brnaška 44



ARHIV TURISTIČKE ZAJEDNICE GRADA SINJA

Sinj gilt als ein echtes Paradies für Feinschmecker, da die Stadt für wohlschmeckende und einzigartige Speisen bekannt ist. Außer der Sinjer Arambaši, bieten die immer gastfreundlichen Sinjer gerne verschiedene Delikatessen wie Frösche, Flusskrebse, Cetiner Forellen, Sinjer Raffoli sowie weitere Spezialitäten an, die charakteristisch für das dalmatinische Hinterland sind.

SINJER ARAMBAŠI

Sie sind die bekannteste Spezialität der Sinjer Küche und erst seit kurzem als nichtmaterielles Kulturgut geschützt. Die Bezeichnung geht höchstwahrscheinlich auf das türkische Wort harambaša zurück (Befehlshaber, Anführer der Haiduken, und in der Alka der Anführer der Knappen). Die Arambaši sind ein unumgänglicher Teil der festlichen Speisekarten zu Festtagen wie Ostern und Weihnachten, an Mariä Himmelfahrt, der Alka u.ä. Arambaši werden mit gehacktem Rindfleisch und geräucherter Schweinespeck zubereitet, die mit Gewürzen (Knoblauch, Zwiebeln, Petersilie, Pfeffer, Salz) in Sauerkrautblätter gewickelt werden. Sie werden in einen Topf auf ein Stück Rinderknochen gelegt und mit feingehacktem Sauerkraut bedeckt. Ein Stück geräucherter Schinken oder Rinderfleisch und ein wenig Sudžuk (hausgemachte Rinderwurst) können hinzugegeben werden. Alles wird im Topf mit Wasser überdeckt und ein paar Stunden lang ohne Rühren gekocht. Die Sinjer werden immer voller Stolz den Unterschied hervorheben zwischen ihren Arambaši und den gewöhnlichen Sarma. Nach traditionellem Rezept wird das Fleisch für Arambaši gehackt und nicht gemahlt. Für die Sarma braucht man auch Reis, was bei den Arambaši nicht der Fall ist.



NIKOLA UZUN

SINJER UŠTIPCI

Eine weitere Spezialität der Sinjer Küche, die an Festtagen in Sinj unverzichtbar ist, nicht selten auch auf dem Alltagsmenü. Hervorragend in seinem Geschmack und einfach zubereitet, wird dieses traditionelles Gebäck als süßer Dessert oder mit einem Glas Wein serviert, z.B. mit der alten regionalen Hrvaština Sorte, als auch mit Käse oder bekanntem dalmatinischen Rohschinken aus Sinj.

1 kg Weizenmehl wird fein gesiebt und leicht gesalzen, 2 ganze Eier werden hinzugegeben, 2 Löffel Zucker und so viel lauwarmes Wasser wie nötig ist, um den Teig zu kneten. Alles sollte gut vermengt werden, bis der Teig glatt ist, wie bei Pfannkuchen. Sinjer Hausfrauen verraten ihr Geheimnis, wie man vermeiden kann, dass das Gebäck zu viel Fett beim Braten absorbiert. Man gießt ein wenig Lozovača, Schnaps aus Weintrauben, in die Teigmischung ein. Der Pfannenboden wird mit hausgemachter Butter bedeckt. Wenn er heiß genug ist, lässt man etwas Teig, der Länge nach, in die Pfanne. Nach Wunsch bestreut man das Gebäck noch heiß mit etwas Puderzucker.



ANTE GASPAR

DALMATINISCHER – SINJER ROHSCHINKEN

Die Sinjer sagen, dass Uštipci am besten zum bekannten dalmatinischen Sinjer Rohschinken passen. Es ist eine exklusive Delikatesse mit einem besonderen Geschmack, den keine anderen Rohpökelfwaren aufweisen können und Sinj hat eine lange und beispielhafte Tradition der Herstellung von Rohschinken. Dank hundert Jahre alten Geheimnissen der Produktion, die von Generation zu Generation weitergegeben werden, den strengen Regeln der Lagerung, einer günstigen geographischen Lage und dem von den naheliegenden Gebirgen kommenden, unersetzbaren, kalten Wind bura ist Sinjer Rohschinken eines der höchst qualitativen authentisch kroatischen Produkten. Bei der nationalen Rohschinkenmesse, der Sinj traditionell Gastgeber ist, steht er immer an der Spitze des sorgfältig gewählten Angebots.

FAMILIENAUSFLUGSORT

FAMILIENURLAUBSORT MUSTANG

Adresse: Sinj – Glavice bb
Tel: +385 (0)21 822 401
Mob: +385 (0)91 723 9794
Email: mustang-sinj@net.hr
Web: www.mustang-sinj.net

LANDHAUSHALT PODASTRANA

Tel: +385 (0)97 698 2074
Kontakt: Jerko Odžak
Web: www.adventurezagora.com

LANDWIRTSCHAFT PANJ

Adresse: Hrvace – Rumin 8
Tel: +385 (0)21 829 630
Mob: +385 (0)91 796 0553
E-mail: markulinbus1@net.hr



ANTE GASPAR

KONOBA "POTKOVA"

Adresse: Alkarsko trkalište 22
Telefon: +385 (0)21 822 792

KONOBA "ISPOD URE"

Adresse: Istarska 2
Telefon: +385 (0)21 822 229

RESTAURANT "DUBROVNIK"

Adresse: Domovinskog rata 65
Telefon: +385 (0)21 822 136

RESTAURANT "ZORICA"

Adresse: Brnaška 40
Telefon: +385 (0)21 824 624

RESTAURANT HOTEL ALKAR

Adresse: Vrlička 50
Telefon: +385 (0)21 824 474

PIZZERIA "TENDI"

Adresse: Vrlička 50
Tel.: +385 (0)21 660 910

PFANNKUCHEN UND KAFFEE "STARI PLAC"

Adresse: Glavička 2
Tel.: +385 (0)21 540 088

RESTAURANT PIZZERIA "VILA RUSTIKA"

Adresse: Radošić 38
Telefon:
+385 (0)21 826 284

RESTAURANT "GAM"

Adresse: Put Šumarije 1a
Telefon:
+385 (0)21 495 852

RESTAURANT "KOD LUKE"

Adresse: Radošić 115 b
Telefon: +385 (0)95 579 1788

PIZZERIA "MALO MISTO"

Adresse: Vrlička 59
Telefon: +385 (0)21 821 042

PIZZERIA "FANTASIA"

Adresse: Put Piketa 4
Telefon: +385 (0)21 831 111

PIZZERIA&KONDITOREI "PINJUR"

Adresse: Splitska 37
Telefon: +385 (0)21 661 312

PIZZERIA "KVARTIRI"

Adresse: Splitska 37
Tel.: +385 (0)21 495 852



BRANKO ČOVIĆ

HIPPODROM

Die Stadt Sinj und die Cetiner Region sind seit Altertum mit der Aufzucht und dem Trainieren von Pferden verbunden. Die Sinjer Alka findet bereits seit drei Jahrhunderten statt und die Stadt Sinj ist traditionell Gastgeber für eine Vielzahl inländischer als auch ausländischer Reitturniere. Ein Grund für die Förderung des Pferdesports in Sinj waren vor allem die Mediteranen Spiele in Split im Jahre 1979. Zu diesem Zweck wurde die Sinjer Pferderennbahn (Hippodrom) fertiggestellt. Dort fanden 1979 alle Wettkämpfe im Pferdesport statt. Dieses Hippodrom ist das zweitgrößte Kroatiens, gleich nach dem Zagreber. Der Reitclub Sinj wurde im Jahre 1968 gegründet, brachte und förderte in den folgenden Jahren viele großartige Reiter und Landesmeister im Pferdesport hervor. In der Sinjer Region bestehen auch einige kleinere, private Ställe, die durch die Aufzucht einiger sehr guter und preisträchtiger Pferde an Ansehen gewonnen haben. Im weiteren Umkreis Sinjs existieren heute fünf Pferdesportvereine. Manche von diesen Vereinen bieten, neben einer Reitschule für Anfänger und Fortgeschrittene, auch das therapeutische Reiten an, welche in den letzten Jahren gute Resultate bei Menschen mit Invalidität als auch bei Entwicklungsstörungen verschiedenster Art aufweisen konnten. In Sinj werden zurzeit auch besondere Reittrouen entwickelt und in baldiger Zukunft fertiggestellt, die sowohl Pferde- und Naturliebhaber, als auch abenteuerlustige Urlauber in ihren Bann ziehen sollen.

Adresse: Put šumarije 3
Telefon: +385 (0)21 822 662



ANTE GASPAR

SPORTSFLUGHAFEN

Der Fluglandestützpunkt Sinjs wurde bereits im Jahre 1931 errichtet. Der dortige Fluglandeplatz, der populäre Piket, mit dem früheren offiziellen Namen: Fluglandestützpunkt Sinj – Flughafen Split verband die Städte Split und Zagreb sowie Split und Dubrovnik. Die Reisenden kamen einst mit Bussen aus Split zum Sinjer Flughafen. Der Luftverkehr über Sinj vollzog sich bis zur Eröffnung des Flughafens Resnik im Jahre 1964. Den Stützpunkt nutzte die königliche Armee, später auch die deutsche Wehrmacht sowie italienische Besatzer während des 2. Weltkriegs. Nicht lange nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde ein Kontrollturm für Fluglotsen gebaut, eine Wetterstation, ein Hangar zur Bewahrung kleinerer Segelflieger sowie ein Polygon für Fallschirmspringer. Aufgrund der kompletten Infrastruktur nutzen auch heute noch viele Piloten kleinerer Segelflugzeuge diesen Flughafen, zu dem auch eigene Segelflugzeuge als auch eine Fallschirmsprungschule gehören. Auf dem Flugplatz ist es besonders Anfang August aktiv, da in diesem Zeitraum jedes Jahr der Fallschirmsprung-Cup Alka stattfindet. Fallschirmspringer aus der ganzen Welt versuchen aus verschiedenen Höhen und mit verschiedenen Fallschirmformen einen bestimmten Bereich des Platzes anzuvisieren und bei der Landung zu treffen. Dieser Landepunkt hat die Form einer Alka.

Adresse: Put Piketa bb
Telefon: +385 (0)98 179 1549
+385 (0)95 907 8507
www.aeroklubsinj.hr



THEMATISCHE ROUTEN

Durch das Projekt MedPaths, das dem Schutz und der Revitalisierung vom dalmatinischen Hinterland und seiner kulturellen und natürlichen Ressourcen dient, wurden zahlreiche thematische Routen erschaffen, die einem die Möglichkeit anbieten, auf dieser idealen Weise die unberührte Schönheit der Cetiner Region zu entdecken. Weit weg vom Stadttreiben findet man Quellen mit sauberem und klarem Wasser, alte Kirchen voller Geschichte und Geschichten, unüberschaubare Felder und steile Bergwege. Mit ihren hervorragenden gastronomischen Spezialitäten und idyllischen Landschaften ist die Cetiner Region ein Paradies für jeden Besucher, Radfahrer, Reiter und Wanderer.

ROUTE CETINA (Rad und Reitweg) ist eine Kreisroute, deren östliche Strecke der Cetina entlang führt, von Han bis zum Triljer Pferdeverein Sv. Mihovil und die westliche durch die Mitte des Sinjer Feldes. Egal ob auf dem Fahrrad oder reitend bietet diese Route mit ihren bildhaften ruralen Landschaften flussabwärts der ruhigen Cetina einen Riesengenuss für alle Aktivurlaub Fans.



ROUTE AEQUUM (Radweg) folgt die Umrise der antiken römischen Kolonie Čitluk (COLONIA CLAVDIA AEQVVM), über die alten Cetinabrücken und türkische Wege bis zu alten Mühlen mit gigantischen Steinbrocken, wo Getreide bis auf den heutigen Tag auf traditionelle Weise manchmal gamahlt wird. Orlova Route (Radweg) fängt von der 200 Jahre alten Brücke an der Goručica in Richtung der märchenhaften Grünoase am Stadtrand. Nicht zu verpassen ist der Ausblick auf die einzigartige Kirche mit ihren mittelalterlichen Resten, sowie auf Gradina mit vorgeschichtlichen Keramikresten.

ROUTE SINJ (Bergwandern) ist eine Kreisroute im Berggebiet zwischen Sutina und Visoka und gilt als eine anspruchsvolle Tour, geeignet für trainierte Wanderer, die für alle Überraschungen und Herausforderungen des wilden dalmatinischen Hinterlandes bereit sind. Sie führt durch das geschützte Gebiet der besonderen Sutina Landschaft.

ROUTE Plišivica (Bergwandern) ist für Naturliebhaber gemeint und wird die Anstrengungen jedes Wanderers mit ihrer atemberaubenden Pflanzen- und Tiervielfalt belohnen.

Detaillierte Fahrrad-, Reit- und Wanderkarten finden Sie unter www.visitsinj.com



ROUTE DER MUTTER GOTTES VON SINJ

Pilger erfüllen ihr Gelübde an die wundertätige Mutter Gottes von Sinj, indem sie markierte Wege durch bildhafte Landschaften reich an Kulturerbe folgen. Auf ihrer geistlichen Reise zur Himmlischen Mutter laufen sie an Überresten der alten Wege und Brücken, an Kastellen und Festungen, stećak-Grabsteinen sowie sakralen Gebäuden und Museen vorbei.

Das Bild der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj brachten Franziskaner 1687 aus dem Ort Rama bei ihrer Zuflucht vor den Osmanen. Seither kommen die Gläubigen gern zu ihrer Schutzpatronin, die sie 1715, der Legende nach, gegen eine weit zahlreichere Feindarmee verteidigte.

Jedes Jahr machen sich in den Nächten vor Mariä Himmelfahrt, zwischen 8. und 15. August, Tausende von Pilgern, überwiegend jüngeren, auf den Weg nach Sinj, wo am 15. August die Hauptfeierlichkeiten stattfinden. Begleitet von feierlichem Läuten der Glocke und dem Spiel der Fanfaren wird das Bildnis der Mutter Gottes von Sinj aus der kleinen Kapelle hinausgetragen und in einer feierlichen Prozession durch die Straßen der Stadt getragen. Das Tragen des Gemäldes der Mutter Gottes auf den Schultern gilt als große Ehre.

Pilger kommen aus verschiedenen Richtungen, meistens aus Süden aus Solin und aus Norden aus Bosnien und Herzegowina. Die Route der Mutter Gottes von Sinj erstreckt sich über 148 Kilometer auf der Strecke Solin – Sinj – Livno – Tomislavgrad – Rama. Es ist ein Pilgerweg, auf dem man seit Jahrhunderten aus



mehreren Richtungen zum größten Marienwallfahrtsort auf dem Gebiet Südkroatiens zu Fuß kommt. Das Projekt „Die Route der Mutter Gottes von Sinj“ wurde durch das IPA Programm Kroatien - Bosnien und Herzegowina unterstützt. Es erstreckt sich über traditionelle Wander- und Reitwege und über die aufgelassene Trasse der ehemaligen Sinjer Bahn. Durch die Entwicklung der Zusatzinfrastruktur und die Bewusstseinsbildung über den unschätzbaren Wert vom kulturellen und religiösen Erbe, geht die Route der Mutter Gottes von Sinj langsam über den lokalen Rahmen hinaus und genießt inzwischen internationalen Ruf. Die Route ist ganzjährig begehbar, nicht nur zur Zeit der Mariä Himmelfahrt Feierlichkeit.

Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, auf den ausgetretenen Pfaden eine geistliche Reise zu Fuß zu machen, weit weg vom Stadtreiben, um die Ruhe und sicheren Ort unter dem Schutz von der wundertätigen Mutter Gottes von Sinj zu finden.

Web: www.stazagospisinskoj.com

**SCHWIMMBAD**

Das Olympia-Freibad ist in den Sommermonaten geöffnet

Adresse:

A. Konstantina Matasa 7

Telefon:

+385 (0)99 219 6664

+385 (0)98 965 6559

TENNISPLÄTZE

Zwei Sandplätze
(mit Beleuchtung)

und zwei Hartplätze

Adresse: Put šumarije 1

Tel.: +385 (0)99 876 9845

FLYFISHING

Angelsportclub "CETINA"

Tel.: +385 (0)91 201 3017

Weitere Informationen und

Angelscheine unter:

Tel.: +385 (0)98 360 558

www.srdcetina-sinj.blog.hr

REITSPORTCLUBS

"ALKAR"

Adresse: Put šumarije bb

Telefon:

+385 (0)21 822 662

**KONJIČKO-GALOPSKI
KLUB PIKET**

Telefon:

+385 (0)98 138 3038

"MUSTANG"

Adresse: Glavice Donje

Telefon:

+385 (0)91 723 9794

www.mustang-sinj.com

"SOKOL"

Adresse: Brnaze bb

Telefon:

+385 (0)95 390 2187

GALOPPCLUB

"VREBA"

Adresse: Hrvace 7

Tel.: +385 (0)98 423 614

www.galopskiklubvreba.hr

**AIRSOFT SPIELE**

"PATRIOT"

**Verteidigungsgesellschaft
für Aktivtourismus**

Kanuverleih, Quad &

Buggy Abenteuer

Tel.: +385 (0)98 920 8319

www.bz-patriot.hr

AEROCLUB

**Fallschirmsprungschule und
Segelflug Sektion**

Tel.: +385 (0)95 907 8507

www.aeroklubsinj.hr

PARAGLIDING

Club für freies Fliegen "PEGAZ"

Basiskurs, Kurs für Fortge-

schrittene und Tandemflüge

Tel.: +385 (0)99 698 6182 www.pegaz-paragliding.com

www.pegaz-paragliding.com

WANDERN

Wanderclub "SVILAJA"

Tel.: +385 (0)95 902 8281,

+385 (0)91 564 6024

Dinaric Guides

Tel.: +385 (0)99 887 2311

dinaric.guides@gmail.com

HIKING, BIKING

Alkar Adventures

Kanuverleih, Quad &

Buggy Abenteuer

Mob: +38595 5588 522

e-mail: tours@hotel-alkar.hr

www.alkar-adventures.com

**"CARPE DIEM", Verein für
Abenteuertourismus**

Tel.: +385 (0)99 698 6182

www.adventurezagora.com

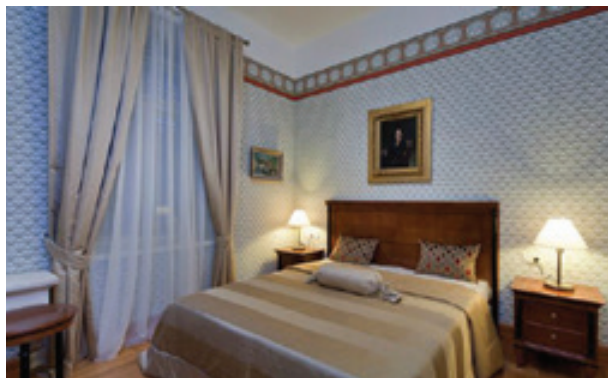
**JEEP SAFARI AUSFLÜGE
IN DIE NATUR**

**Verteidigungsgesellschaft
"ORLOVA STINA"**

Telefon: +385 (0)95 900 7323

e-mail:

bz.orlova.stina@gmail.com



ILIJIA VESELIĆA

HOTELS

HOTEL ALKAR ***
52 Zimmer (89 + 18 Betten)
Adresse: Vrljička 50
Tel.: +385 (0)21 824 474
e-mail: info@hotel-alkar.hr
web: www.hotel-alkar.com

HOSTELS

HOSTEL SINJ
2 Zimmer (11 Betten)
Adresse: Andrije Kačića Miošića 6A
Mob.: +385 (0)91 514 6088,
+385 (0)91 923 1230
e-mail:
hostel.sinj@gmail.com

ZIMMER

ZIMMER FANTASIA ***
6 Zimmer (18 Betten)
Adresse: Put Picketa 4
Tel.: +385 (0)21 823 111
Mob: +385 (0)98 161 7303
pizzeriafantasia@gmail.com
www.pizzeriafantasia.com

ZIMMER MASLE ***
6 Zimmer (12+2 Betten)
Adresse: Brnaze 422B
Tel: +385 (0)21 700 594
Mob: +385 (0)91 782 4073
E-mail: maslejuk@gmail.com

ZIMMER MUSTANG **
3 Zimmer (8 Betten)
Adresse: Glavice 650
Tel: +385 (0)21 822 401
Mob: +385 (0)91 723 9794
E-mail: mustang-sinj@net.hr

ZIMMER MATANOVI DVORI***
3 Zimmer (6 Betten)
Adresse: Glavice 650
Tel.: +385 (0)98 915 5046
oraetlabora.650@gmail.com

ZIMMER ***
2 Zimmer (6 Betten);
Adresse: Vrljička 41
Tel.: +385 (0)91 502 3467
branko.batarello@gmail.com

ZIMMER CORONA ****
9 Zimmer (18+9 Betten)
Adresse: Brnaze 176 A
Mob: +385 (0)95 527 2716
E-mail: info@hotelcorona-sinj.com

FERIENHÄUSER

VILLA TRIPALO *****
3 Zimmer (6 Betten)
Adresse: Kralja Zvonimira 8
Tel.: +385 (0)21 735 393
Mob: +385 (0)98 487 575
E-mail: orvas-hotels@gmail.com

FERIENHAUS BATARELO ****
3 Zimmer (5+3 Betten)
Adresse: Lučane 33c
Tel.: +385(0)99 700 0440

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF HOLIDAY
HOUSE HARMONY ******
6 Zimmer (10+2 Betten)
Adresse: Karakašica 68 B
Mob: +385 (0)98 748 454
E-mail: gordana.mikacic@gmail.com

**FERIENHAUS
VILA MATULOVIĆ ******
2 Zimmer (6+2 Betten)
Adresse: Turjaci 16
Mob.: +385 (0)98 910 8348
e-mail: matulovic.branka@gmail.com

**FERIENHAUS
FESTINA LENTE *****
3 Zimmer (6+2 Betten)
Adresse: Bajagić 100 C
Mob.: +385 (0)98 487 576
e-mail: visnjamilos@gmail.com

**FERIENHAUS AUF
DEM BAUERNHOF
CHERRY GROVE ******
2 Zimmer (4 Betten)
Adresse: Glavice 69 A
Mob.: +385 (0)99 456 3455

FERIENHAUS PAVIĆ ****
4 Zimmer (8+4 Betten)
Adresse: Čemer 17

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF MALA ******
3 Zimmer (6+2 Betten)
Adresse: Karakašica 63 A
Mob.: +385 (0)99 222 4399

FERIENHAUS MOJANKA ***
1 Zimmer (2+2 Betten)
Adresse: Turjaci 338 A
Mob.: +385 (0)91 518 3770
e-mail:
zlatkovlastelica8@gmail.com

**FERIENHAUS
KRIŽANOVIĆ ******
5 Zimmer (10+2 Betten)
Adresse: Turjaci 339 A
Mob.: +385 (0)99 733 3671
e-mail: nkriza@net.hr

FERIENHAUS JEANETTE****
Gljev 14a
Mob.: +385 (0)91 568 2618
e-mail: holidayhousedevici@gmail.com

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF JOJA ******
3 Zimmer (6 + 4 Betten)
Adresse: Lučane 136 E
Mob.: +385 (0)99 4261 484
e-mail:
antonia.modri@gmail.com

**FERIENHAUS
AUF DEM BAUERNHOF
VILA MATIĆ ******
4 Zimmer (8+3 Betten)
Adresse: Karakašica 181 A
Mob: +385 (0)98 214 826

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF MAROVIĆ *****
3 Zimmer (6 Betten)
Adresse: Zelovo 64

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF JUKIĆ *****
5 Zimmer (10+2 Betten)
Adresse: Turjaci 5 A

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF DRŽAK ******
3 Zimmer (6+2 Betten)
Adresse: Radošić 3
Tel: +385 (0)21 826 284
Mob: +385 (0)95 908 7936

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF VILA LORENZO ******
3 Zimmer (6+4 Betten)
Adresse: Mojanka 338 B, Turjaci

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF MOJA DIDOVINA *****
2 Zimmer (4 Betten)
Adresse: Brnaze 294

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF TRI PALME *****
2 Zimmer (4+2 Betten)
Adresse: Glavice 63 D
Mob: 0043 650 7829 066
E-mail: mario.romac1@gmail.com

**FERIENHAUS AUF DEM
BAUERNHOF BAKOVIĆ ******
5 Zimmer (10+2 Betten)
Adresse: Bajagić 53
+385 (0)98 361 477

APARTMENTS

APARTMAN MILA ****

1 Zimmer (2+2 Betten)
 Adresse:
 Trg kralja Tomislava 2
 Tel.: +385 (0)91 953 0326
 e-mail: krolo.filip7@gmail.com

APARTMAN NAITA ****

1 Zimmer (2+2 Betten)
 Adresse: Lovrića obor 6
 Tel.: +385 (0)98 442 577

APARTMAN TRIPALO ****

1 Zimmer (2+2 Betten)
 Adresse: Kralja Zvonimira 8
 Tel.: +385 (0)21 735-393
 Mob.: +385 (0)98 487-575
 e-mail: orvas-hotels@gmail.com
 www.orvas-hotels.com

APARTMAN LAVANDA ****

1 Zimmer (2+1 Betten)
 Adresse: Put Petrovca 2
 Mob.: + 385 (0)95 915 5105

APARTMAN BOBA ****

2 Zimmer (4+2 Betten)
 Adresse: Put Pavića 23

APARTMAN CECILJA ****

1 Zimmer (2 + 2 Betten)
 Adresse: Brnaška 10
 Mob.: +385 (0)98 824 697

APARTMAN MILICA ***

2 Zimmer (4+2 Betten)
 Adresse: Glavice 292

APARTMAN PETROVAC ****

2 Zimmer (4 Betten)
 Adresse: Put Petrovca 21
 Mob.: +385 (0)95 198 7338
 e-mail:
 vinkinjo1995@gmail.com

APARTMAN ANTONIA ***

2 Zimmer (4+2 Betten)
 Adresse: Drniška 18 A
 Mob.: +385 (0)98 966 3473
 e-mail:
 antoniajukic991@gmail.com

APARTMENT NELA ***

1 Zimmer (2 Betten)
 Address: Suhač 6 C

APARTMAN MAJIĆ ***

2 Zimmer (4+2 Betten)
 Adresse:
 Ulica Filipa Grabovca 55

APARTMAN ANA ***

2 Zimmer (4+2 Betten)
 Adresse: Batonova 27
 Tel: +385 (0)21 821-198
 Mob: +385 (0)99 253 1863
 E-mail: ivicakardos@gmail.com

APARTMAN INES ***

2 Zimmer (3+2 Betten)
 Adresse: Antuna Konstantina
 Matasa 4
 Mob: +385 (0) 91 976 6554
 E-mail: bmarica07@net.hr

APARTMAN NADA ***

1 Zimmer (2+1 Betten)
 Adresse: Put Pavića 103
 Mob: +385 (0)98 290 319
 +385 (0)95 360 0583

APARTMAN ANKA ****

3 Zimmer (4 Betten)
 Adresse: Put Petrovca 7

APARTMAN DORA ***

2 Zimmer (4+2 Betten)
 Adresse: Put Odrine 4

APARTMENT ZORANA ****

1 Zimmer (2+2 Betten)
 Adresse: Bazana 9 A
 Mob: +385 (0)98 760 926

APARTMENT MARENDIĆ ****

3 Zimmer (6+2 Betten)
 Adresse: Obrovac Sinjski 37

APARTMENT VUČKOVIĆ ***

1 Zimmer (1+1 Betten)
 Adresse: Stjepana Gunjače 10
 Mob: +385 (0)91 553 3448
 e-mail:
 milan.vuckovic.cuto@gmail.com

APARTMAN STUDIO 59 ***

1 Zimmer (2 Betten)
 Adresse: Brnaška 34
 Mob: +385 (0)95 906 0402
 e-mail: mario.hrste@gmail.com



UNIMEDIA/DARIO BAURIN

**TOURISMUSVERBAND
 DER STADT SINJ**

Adresse: Put Petrovca 12,
 21 230 Sinj
 Telefon: +385 (0)21 826 352
 Arbeitsstunden: Montag bis
 Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
 www.visitsinj.hr
 e-mail: info@visitsinj.hr



TOURISMUSAGENTUR

FENIX TOURS

Adresse:
 Brnaze 756, 21230 Sinj
 Mob.: +385 (0)98 510 730
 Kontaktperson: Ingrid Rančić
 E-mail:
 fenix.toursagency@gmail.com
 Web: www.fenix-tours.com

**VEREIN DER REISELEITER
 DER STADT SINJ "OSINIUM"**

Sprachen:
 Englisch, Deutsch, Französisch
 Handynummer vom
 Reiseleiter "Osinium":
 +385 (0)98 607 548
 sinj.guides@gmail.com
 www.sinjguides.net

TAXI

MARETIĆ
 +385 (0)97 6060 701
 +385 (0)99 550 0014
 taxisinj@gmail.com

ROĐENI TRANS
 +385 (0)98 166-8660

EKO TAXI
 +385 (0)21 223 223
 info@ekotaxi.hr

**WICHTIGE
 TELEFONNUMMERN**

ALLGEMEINMEDIZIN

DOM ZDRAVLJA SINJ
 Adresse: Ramska bb,
 21230 Sinj
 Telefon/Fax:
 +385 (0)21 708 040

POLIZEIBEHÖRDE SINJ

Adresse: Vrlička 61,
 21230 Sinj
 Tel.: +385 (0)21 309 310
 +385 (0)21 309 339
 Fax: +385 (0)21 309 303

**FREIWILLIGE
 FEUERWEHR SINJ**

Adresse: Put Ferate bb,
 21230 Sinj
 Tel.: +385 (0)21 821 110

BUSBAHNHOF SINJ

Address: Put Ferate 15
 Tel.: +385 (0)21 826 936



LEGENDA LOKALITETA / LEGEND OF SITES / LOKALITÄTEN LEGENDE

- Turistička zajednica / Tourist Board / Reisebüro B2
- Hotel B1
- Fast food B2
- Restaurant/Restorant / Restaurant B1 C1 B2 C2 B3 D2
- Gradska uprava / City administration / Stadterverwaltung B2
- Bolnica / Hospital / Krankenhaus A2
- Ambulanta / Ambulance / Ambulanz C3 A2 B3
- Ljekarna / Drug store / Drogerie B2 C1 C2
- Veterinarska ambulanta / Veterinary clinic / Tierarztpraxis C2
- Benzinska pumpa / Gas station / Tankstelle B1 D3
- Bankomat / ATM B2 C2
- Banka / Bank B2 C2
- Autopraona / Car wash / Autowische D2
- Samoposlužna autopraona / Self-service car wash / Selbst-Waschanlage B3
- Autobusni kolodvor / Bus terminal / Busbahnhof C2
- Dječje igralište / Kids playground / Kinderspielplatz B1
- Knjižnica / Library / Bibliothek B2
- Policijska / Police department / Polizei B1
- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

- Parking / Parkplatz
- Smjer autopceste / direction / Richtung der Autobahn
- Pješačke staze / Walking trails / Wanderwege
- Pješačka zona / Pedestrian zone / Fußgängerzone
- Naseljeni dio / Populated area / Siedlung
- Crkva, kapelica / Church, Chapel / Kirche, Kapelle
- Vrh / Peak / Gipfel
- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

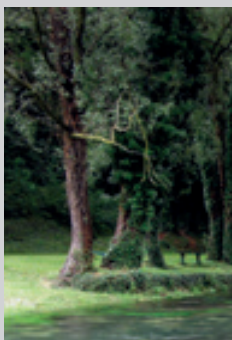
- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals

- Vatrogasni / Fire department / Feuerwehr B3
- Srednja škola / High School / Sekundarschule B1
- Gradski bazen / Public swimming pool / Städtisches Schwimmbad B1
- Teniski / Tennis court / Tennisplatz D1
- Nogometno igralište / Soccer field / Fußballplatz D2
- Hipodrom / Hippodrome / Hippodrom D2
- Nogometno igralište sa atletskom stazom / Football field with running track / Fußballplatz mit Aschenbahn C3, D3
- Sportska dvorana / Sports Hall / Sporthalle B1 C2
- Ragbi igralište / Rugby field / Rugby-Spielplatz C3 D3
- Noćni klub / Night club / Nachtclub B2
- Groblje / Cemetery / Friedhof A1
- 26. Izvor / Source / Quelle Miletina A1
- 27. Česma / Source / Quelle B1
- 1. Crkva Gospe Sinjske / Church of our Miraculous Lady of Sinj / Kirche der wunderartigen Mutter Gottes von Sinj B2
- 3. Turda Festung
- 5. Spomenik Denkmals
- 6. Spomenik Denkmals
- 10. Spomenik Denkmals
- 18. Spomenik Denkmals
- 20. Spomenik Denkmals



Safe
stay in
Croatia



www.visitsinj.hr



Facebook: Sinj Tourist Board

